

**Liszt, virtuoso und erfüllt**

*mwb.* · Der «virtuoso assoluto» Franz Liszt hinterliess neben vielen äusserst bedeutenden Werken auch einiges an Virtuosenfutter, wozu sicher auch ein Teil seiner Opernparaphrasen gehört. Wie bekömmlich dieses für ein heutiges Publikum ist, hängt allerdings auch vom Interpreten ab. Der bulgarische, in der Schweiz lebende Pianist Vesselin Stanev lässt sich trotz seinen technischen Möglichkeiten nicht zu leerem Geklingel hinreissen, er übergibt die Führung nie seinen Fingern. Vielmehr lässt er stets die Musik sprechen, sucht in brillanten Umspielungen nach einem Sinn oder nach einer klanglichen Bedeutung, wie in der ersten Variation aus den «Réminiscences de Don Juan» mit ihrer reichen Oktav- und Doppelgrifftechnik. Sie klingt bei ihm wie vom Komponisten gewünscht elegant und nicht übertrieben auftrumpfend wie so oft. Der substanzial dünneren «Norma»-Fantasie verhilft er durch klanglich nuanciertes Spiel zu einer bemerkenswerten und orchestralen Grösse. Auch in zwei gewichtigeren Werken überzeugt Stanevs neueste Aufnahme. Er lässt Mephisto im «Tanz in der Dorfschenke» – dem ersten Mephisto-Walzer – zwar weniger rasch zum Tanz aufspielen als andere Interpreten, dafür nimmt er sich auch hier die Zeit, um den Klängen

nachzuhören. Die Fantasie-Sonate «Après une Lecture du Dante» wird unter seinen Händen zu einem eindrücklichen Klanggemälde, das frei ist von oberflächlicher Virtuosität. Schon aus dem Maestoso-Anfang mit seinen abstürzenden Tritonus-Folgen spricht eine grosse erzählerische Kraft.

Franz Liszt: *Après une Lecture du Dante, Réminiscences de Norma, Réminiscences de Don Juan, Mephisto-Walzer Nr. 1.* Vesselin Stanev (Klavier). RCA Red Seal 88843071642 (1 CD).